

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.Ed.-Studiengang
im Fach Englisch

Wintersemester 2025/26

Inhalt

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch	2
Zulassungsbedingungen	3
Belegung von Veranstaltungen	3
Modulprüfungen und Masterarbeit.....	3
Möglicher Studienverlauf.....	4
Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus	5
Anwesenheitspflicht	5
Studienberatung und Service.....	6
Studienfachberatung.....	6
Servicezimmer.....	6
Auslandsberatung.....	6
M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2025/26.....	7
Lehrveranstaltungen	8
Fachwissenschaftliches Modul.....	8
Modul Fremdsprachenausbildung	22
Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen.....	26
Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung.....	29

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch

Das M.Ed.-Studium im Fach Englisch besteht aus einem Fachwissenschaftlichen Modul, einem Modul Fremdsprachenausbildung und zwei Fremdsprachendidaktischen Modulen. Das Fachwissenschaftliche Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen – zwei Übungen und eine Vorlesung –, die schulrelevante fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden in den Bereichen Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften vermitteln.

Das Modul Fremdsprachenausbildung besteht aus zwei Übungen, die die Sprachkompetenz in den schulischen Verwendungsbereichen festigen und erweitern. Hierzu werden drei Veranstaltungstypen angeboten, von denen einer (Kommunikation) obligatorisch ist, und aus den anderen beiden (Grammatik oder Übersetzung) einer auszuwählen ist.

Das Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen besteht aus einem Einführungsseminar in die Textdidaktik und einem Einführungsseminar in die Sprachdidaktik. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Textdidaktik werden u.a. behandelt die adressatenspezifische Vermittlung englischsprachiger Texte für Schüler verschiedener Alters- und Kompetenzstufen, für den Fremdsprachenunterricht zentrale literatur- und textdidaktische Konzepte, fachdidaktische Erschließungs- und Vermittlungsverfahren in Bezug auf den Umgang mit Texten verschiedener Provenienz (einschließlich audiovisueller Dokumente) sowie die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Prozessen des Hör-, Hörseh- und Leseverstehens und ihrer unterrichtlichen Umsetzung. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Sprachdidaktik lernen die Studierenden die zentralen wissenschaftlichen Theorien zum Erwerb bzw. gesteuerten Lernen und Lehren von Fremdsprachen kennen, die in der Fremdsprachendidaktik und zentralen Nachbardisziplinen diskutiert werden.

Das Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung besteht aus einem Begleitseminar zum Praxissemester und einem anschließenden Vertiefungsseminar. Im Begleitseminar zum Praxissemester reflektieren Studierende u.a. ihre eigene Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept. Im Vertiefungsseminar konsolidieren und vertiefen Studierende ihre im Grundlagenmodul und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch auf einem fachdidaktischen Spezialgebiet ihrer Wahl, um somit theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester weiter zu reflektieren und zu vertiefen.

Zulassungsbedingungen

Das Fach-Studium Englisch im Master of Education darf erst nach Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch aufgenommen werden. Das Gespräch erfolgt durch die Studienfachberaterin im Fach Englisch (in der Regel als Gruppenberatung, bitte auf Aushänge achten) oder – in Ausnahmefällen – durch die im M.Ed. Prüfungsberechtigten. Hierüber wird eine Bescheinigung ausgestellt. Der für den M.Ed.-Abschluss obligatorische Auslandsaufenthalt (nach LABG 2009), der durch einen nicht-kreditierten separaten Eintrag in eCampus vermerkt werden muss, ist nach Aufnahme des Studiums bei der Auslandsberatung des Englischen Seminars nachzuweisen.

Belegung von Veranstaltungen

Im Modul Fremdsprachenausbildung ist der Besuch eines Communication-Kurses obligatorisch. Die andere Veranstaltung kann nach Wahl der Studierenden Grammar oder Translation sein. Die Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik II sowie die Teilnahme am Praxissemester setzen die erfolgreiche Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik I voraus.

Modulprüfungen und Masterarbeit

Im M.Ed. Englisch sind die folgenden Leistungen als Modulprüfungen zu erbringen: mündliche Prüfung im Umfang von 40 Minuten im Fachwissenschaftlichen Modul (=25% der Fachnote) (diese Prüfung umfasst i.d.R. zwei mit dem/der/den PrüferInnen abzusprechende Themengebiete; sie kann von einem/einer PrüferIn in Gegenwart einer zweiten prüfungsberechtigten Person oder aber von zwei PrüferInnen, die jeweils eines der beiden Gebiete prüfen, abgenommen werden. Bitte sprechen Sie mögliche PrüferInnen rechtzeitig an und informieren Sie sich über die Details); Modulprüfung im Modul Fremdsprachenausbildung, schriftlich oder mündlich je nach gewählter Teilveranstaltung (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Klausur) im Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Seminararbeit) im Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung (=25% der Fachnote). Wollen Studierende ihre Master-Arbeit im Fach Englisch schreiben, kann diese in englischer oder deutscher Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist möglich, sobald 15 CP im Fachstudium und das Praxissemester absolviert worden sind.

Möglicher Studienverlauf

Empfehlungen für Studierende an der Ruhr-Universität Bochum M.Ed. Englisch		
Jahr	Semester	Veranstaltungen
1.	1.	Modul FW Teil 1: Vorlesung Modul FW Teil 2: Übung Modul FA Teil 1: Communication Modul FD I Teil 1: Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik
	2.	Modul FW Teil 3: Übung Modul FA Teil 2: Grammar oder Translation Modul FD I Teil 2: Seminar: Grundlagen der Textdidaktik
2.	3.	Praxissemester Modul FD II Teil 1: Begleitseminar zum Praxissemester
	4.	Modul FW Modulabschlussprüfung Modul FD II Teil 2: Vertiefungsseminar [ggf. 3-monatige M.Ed.-Arbeit]

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem **14.04.2025**. Bitte betrachten Sie alle anderslautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 22.09.2025, 08.00 Uhr, bis 08.10.2025, 21.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches oder der Erziehungswissenschaft ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus, um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung persönlich zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen der Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

Anwesenheitspflicht

In den Seminaren und Übungen des Englischen Seminars herrscht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Pro Kurs und Semester dürfen Studierende maximal drei Veranstaltungstermine verpassen. Bei darüber hinausgehenden Fehlzeiten ist eine Teilnahmebedingung nicht erfüllt, sodass im fraglichen Kurs im laufenden Semester keine Kreditpunkte mehr erworben werden können. In begründeten Härtefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden, die allerdings im Ermessen der betreffenden Dozenten liegen und frühzeitig mit diesen zu diskutieren sind.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären, Informationen einholen oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars (<https://www.es.ruhr-uni-bochum.de/es/studium/beratung/studienfachberatung.html.de>).

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen beantragt.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie Fragen rund um die vom LABG 2009 geforderte dreimonatige Auslandsaufenthaltszeit für M.Ed.-Studierende haben, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Im Verlaufe Ihres M.Ed.-Studiums müssen Sie die Auslandsberatung aufsuchen, um sich dort für die von Ihnen für das LABG 2009 erbrachten Auslandszeiten eine Bestätigung in eCampus eintragen zu lassen.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2025/26

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
PD Dr. Uwe Klawitter
Jun.-Prof. Kerstin Majewski
Prof. Dr. Christiane Meerkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
Prof. Dr. Roland Weidle

Lehrveranstaltungen

Fachwissenschaftliches Modul

Modulkürzel: FW	Workload: 10 CP (300 h)	Studienphase: flexibel, empfohlenen Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Vorlesung		30 h	210 h	50-150
II. Übung		30 h		20-40
III. Übung		30 h		20-40
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten schulrelevanten Gebieten der Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. in zusammenhängenden Bereichen dieser Disziplinen (z.B. Shakespeares Dramen und Shakespeares Sprache); kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch auf neue Themen anwenden, sie für Problemlösungen nutzen und ihre fachliche Bedeutung und Reichweite einschätzen; können fachwissenschaftliche Fragestellungen zu schulrelevanten Themen entwickeln und bearbeiten; sie können sich in neue für das Unterrichtsfach relevante Phänomene und Entwicklungen selbstständig einarbeiten; haben ihre Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit professionalisiert und verfügen über die Fähigkeit, unterrichtsrelevante Themen fachwissenschaftlich begründet zu beurteilen; erhalten Anregungen für die Durchführung von fachwissenschaftlich motivierten Unterrichtsprojekten (z.B. Englisch als internationale Lingua franca).				
Inhalte: Das Fachwissenschaftliche Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die aufbauend auf dem B.A.-Studium für das Unterrichtsfach Englisch schulrelevantes fachwissenschaftliches Wissen und ebensolche Beschreibungsverfahren in den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaften und Linguistik vermitteln. In der Literatur-/Kulturwissenschaft werden dabei mögliche Schwerpunkte auf Phänomene des Transnationalismus, Postkolonialen, der Performativität und Literaturtheorie gelegt. In der Linguistik stehen Strukturen der englischen Sprache, Mehrsprachigkeit, und Englisch als internationale Sprache (Varietäten und Lingua-franca-Gebrauch) im Zentrum. Die verschiedenen Inhalts- und Problemfelder werden mit übergreifenden literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Erkenntnisweisen, Theorien, Methoden etc. verbunden.				
Besondere Lehrformen: Neben Vorlesung und Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Gruppen- und Plenumsdiskussion und (kreative) Projektarbeiten; zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungen: Die Modulprüfung in mündlicher Form (40 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen. Sie wird von einem/einer oder zwei PrüferInnen in angemessenem Umfang auf Englisch abgenommen. Die erfolgreiche Teilnahme an den drei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen durch Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragte: die in dem Modul lehrenden HochschullehrerInnen

Vorlesungen

050 612

Variation in the English Language - A History, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

Ever since its beginnings, the English language has been characterised by regional, social, and functional variation. Whilst this was already the case when English was confined to the British Isles, the global spread of English has resulted in a much higher variability. This series of lectures discusses the different forms of English, starting from Old English until today. We will explore the history of English and the dialects that existed in previous times, explain how standard varieties developed, describe the various forms of Englishes that exist today, and take a look at new forms of English that are emerging from language contact in multilingual communities. The theoretical parts will be supplemented by discussions of data excerpts.

Assessment/requirements: written exam and additional independent reading of appr. 30 pages on one of the lecture topics.

050 624

Early Modern Comedy, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 30

Klawitter

This lecture serves as an introduction to early modern English comedy. It begins with an elucidation of contemporary conceptions of comedy and laughter and concentrates then on Shakespeare's *Twelfth Night*, Ben Jonson's *Volpone*, Thomas Middleton's and Thomas Dekker's *The Roaring Girl*, in order to examine salient generic features, such as stock characters, intrigue, disguise and deception, wit and wordplay, farcical situations, the reinstatement of social harmony or justice at the end of the plays. The consideration of comic devices and how they are employed to entertain and to subject follies and vices to criticism will yield insights into the role of comedy within early modern English culture. The discussion of the comedies

will draw attention to various critical approaches in this field and comment on their explanatory reach.

Participants are advised to work with the following editions of the plays. Primary texts will not be provided in any other form.

- William Shakespeare. *Twelfth Night*. The Arden Shakespeare Third Series. Ed. Keir Elam. A&C Black, 2008. ISBN-13: 978-1903436998
- Ben Jonson. *Volpone*. Revised Edition New Mermaids. Ed. Robert N. Watson. Oxford University Press, 2009. ISBN-13: 978-1350007796
- Thomas Middleton. *Four Plays*. New Mermaids. Ed. William C. Carroll. Methuen, 2012. ISBN-13: 978-1408156582

Assessment/requirements: test at the end of term.

050 636

Realism, 3 CP

2 st. fr 10-12

Online / HDVO

Niederhoff

The lecture will be recorded; videocasts will be made available in Moodle.

Realism is a controversial concept. Some theorists argue that it is philosophically naive and politically suspect. Others claim that it is inescapable in discussing works of fiction. I will respond to this dilemma by first giving an introduction to the concept and explaining the criteria that have been used to define it. I will then approach the subject historically, beginning with Daniel Defoe, the author of *Robinson Crusoe* (1719) and *Moll Flanders* (1722), who is generally considered the founding father of realism. I will conclude with James Joyce, whose novel *Ulysses* (1922) can be seen as the culmination of realism as well as a bold move beyond it. Along the way, I will look at a number of 18th- and 19th-century writers who contributed to the realist tradition in different ways, including Samuel Richardson, Henry Fielding, Jane Austen, Mary Ann Evans (better known as George Eliot), and George Moore. Finally, I will revisit the concept of realism, review the arguments against it and discuss whether it can still be used in a responsible manner.

Assessment/requirements: short quizzes after each lecture; final written or oral exam. For this, students will have to read one novel and excerpts from the other novels.

050 646

Democracy in America, 3 CP

2 st. do 12-14

HGB 40

Bieger

This lecture explores the significance of the idea and practice of democracy in America through the lens of its culture. How democratic is U.S. culture? What does it mean to view this culture in democratic terms and what can this approach teach us about 'democracy made in America'? To answer these questions, the course turns to paradigmatic texts of literary and intellectual history across the centuries while placing them side by side with major developments in the visual arts, architecture, media and popular culture

The aim of the course is to lay foundations for the study of North American literature and culture and help students make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)." This is a companion course to the *Übung* "Democracy in America - The Readings", which revisits the lecture content and discusses its reading, viewing and audio assignments. Although the courses can be taken independently, I recommend that students take both of them.

Assessment/requirements: regular and prepared attendance, final exam.

050 657

Renaissance Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 10

Pankratz

Until today, the English Renaissance is deeply embedded in cultural memory: Henry VIII and his wives, Shakespeare in and out of love, Queen Elizabeth and Walter Raleigh bowling against the Armada. The aim of the lecture course is to put all these images connected with 16th-century England between the reigns of Henry VII and James I into the broader framework of the European Renaissance, i.e. the rediscovery of classical antiquity and the beginning of the modern world. It will look at the changes in the world picture, the Reformation and its consequences, the system of Tudor foreign and domestic politics, Elizabethan court culture, the beginnings of capitalism, colonialism and self-fashioning. Last but not least, the lecture course will focus on the flourishing Renaissance literature: from the sonnet and epics to the plays written for the newly established professional theatres.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The weekly units will contain pre-recorded Power Point Presentations and quizzes. There will be weekly live sessions for clarification, in-depth analyses, fun and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus either one live contribution or an oral exam.

Übungen

050 702

Contrastive Linguistics and Learner Language, 3 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/131

Meierkord

This seminar looks at English from a contrastive perspective, comparing it with German but also other languages. We will discuss similarities and differences, such as the marking of grammatical relations, tense and aspect, relative clauses, infinitival constructions, word order, word formation, and contrastive phonology. On this basis, we will investigate how such differences affect the acquisition of English as a second language and how learner language is shaped by developmental sequences, the influence of previously learned languages, over- and underuse, communication strategies, identity construction, and noticing.

The theoretical parts of the sessions will be complemented with practical work with authentic language data. This seminar combines weekly asynchronous reading assignments and empirical tasks with three extended Zoom sessions. Students are expected to participate via both audio and video.

Assessment/requirements:

Übung: regular active participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session contribution in a format of your choice.

Seminar: the above, plus an empirical term paper (ideally based on your presentation).

Examensmodul: active regular participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, annotated bibliography of 10 titles related to the course topic(s) or a 30-minute oral in-class exam on such 10 titles.

050 703

Englishes beyond the Canon, 3 CP

Blockseminar

GB 6/131

Meierkord

Vorbesprechung: 14.10.25, 14-16

Termine: 07.11.25, 05.12.25, 16.01.26, 30.01.26, jeweils 12-16

Whilst most people are now aware that, besides British, American, Canadian, Australian and New Zealand English there exist varieties such as Indian and Nigerian English, many others have often escaped lay as well as scholarly attention. This seminar will look at lesser-known Englishes spoken in Africa, the Americas, Europe and the Pacific, e.g. Ugandan English, Channel Islands English, Maltese English, Bahamian English, St. Helenian English and Peranakan English in Singapore. We will investigate the historical development and present-day socio-linguistics of these varieties and explore their features to discuss how lesser-known varieties contribute to theories of world Englishes development and contact linguistics.

Assessment/requirements:

Übung: regular active participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session contribution in a format of your choice.

Seminar: the above, plus an empirical term paper (ideally based on your presentation).

Examensmodul: active regular participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, annotated bibliography of 10 titles related to the course topic(s) or a 30-minute oral in-class exam on such 10 titles.

050 705

Grammaticalisation vs. Lexicalisation, 3 CP

2 st. di 12-14

GB 03/49

Müller, T.

Where does grammar come from? One of the classic views of functional linguistics is expressed in Talmy Givón's famous formula 'Today's morphology is yesterday's syntax.' Yet the view that grammatical categories evolve out of lexical ones goes at least back to Wilhelm von Humboldt in the early 19th century.

The concept of *grammaticalisation* shows us that grammar is not a dull and static system that simply exists, but is, in fact, constantly changing and keeps developing new forms. So, reformulating Givón, the grammar of the future is shaped by the discourse of today.

Sometimes, however, linguistic material does not end up as part of grammar, but evolves into productive means of forming new words. This is called *lexicalization*.

We will look at both processes and will try to investigate how they operate, focusing particularly on historical developments in the English language.

Assessment/requirements: active participation, reading, two written assignments.

050 621

English Linguistics - Current Models and Methods, 3 CP

2 st. do 10-12

GB 6/131

Meierkord

Following its spread throughout the world, English is now typically used in interactions of speakers who have different first languages and who are multilingual. This course serves to introduce students to the various models that aim to capture this development and to the empirical methods (data collection, data representation, and data analysis) used to describe and research these modern uses of English. Students will be required to collect data and must be willing to analyze these regularly.

They should also be willing to report on their own projects and to actively discuss each other's work, in class or online.

This course combines on-campus sessions and content that students will deal with off-line at home.

Assessment/requirements: regular active participation (via online forums and in the classrooms) and reading, contributions to Moodle forums and online activities; completion of three written assignments of the four below, which will be graded for the final grade:

- a transcription, following conventions of conversation analysis,
- a Praat analysis,
- an Antconc analysis,

a qualitative analysis.

050 707

"Fantastic Beasts and Where to Find Them in Medieval England:

An Introduction to Medieval Animal Studies", 3 CP

2 st. di 12-14

GB 6/131

Majewski

Animals – both real and fantastical – have greatly inspired human imagination, from allegorical creatures in Bestiaries to speaking animals in fables to shape-shifters, magical beasts, and monsters. Animals also play a central role in more mundane aspects for all classes of medieval society: without farm animals and beasts of burden such as chicken, swine, sheep, or oxen daily life would be unimaginable; dogs and cats roaming medieval castles and cities, or birds, deer, and foxes that the aristocracy would hunt in forests are indispensable as well. Humans have made use of and highly depended on animals for food, material, and medicine but also for companionship. But were exotic or non-endemic animals such as rhinos considered less fantastical than unicorns or dragons? Where is the boundary between the human animal and the wild beast? Are real or imagined animals considered to have an agency of their own? What can literary texts reveal about human-animal relations in medieval England? And how may real as well as fantastical animals help us re-evaluate our own conceptions of animality and agency? To answer these and similar questions, we will work with a wide range of medieval English literary texts as well as with examples from epigraphy, manuscript art, and material culture and engage with the latest findings in (Human) Animal Studies.

Assessment/requirements: No previous knowledge of medieval English is required, but students should be prepared and willing to engage with excerpts of historical English texts.

Übung: thorough reading and preparation of selected text passages on a weekly basis; active participation in class; short presentation or assigned project (details and deadlines will be announced in class).

Seminar: thorough reading and preparation of selected text passages on a weekly basis; active participation in class; term paper (ca. 15 pages; details and deadline will be announced in class).

050 708

Performing Cleopatra, 3 CP

2 st. do 10-12

GB 03/46

Niederhoff

The Egyptian queen Cleopatra VII (69-30 BC) is a fascinating historical figure, who has also become a powerful myth: the archetypal femme fatale, who had Roman generals lying at her feet. In this seminar, we will analyse three plays that have responded and contributed to this myth: William Shakespeare's *Antony and Cleopatra* (ca. 1607), John Dryden's *All for Love, or, The World Well Lost* (1677) and Bernard Shaw's *Caesar and Cleopatra* (1899). As a post-script to the three plays, we will analyse Ted Hughes's brilliant poem "Cleopatra to the Asp".

Required texts: Shakespeare, William. *Antony and Cleopatra*, edited by John Wilders. Routledge, 1995. (ISBN: 9780415011020); Dryden, John. *All for Love*, edited by N.J. Andrews. Bloomsbury/New Mermaids, 2011. (ISBN: 9780713671056); Shaw's play, Hughes's poem and other texts will be provided in Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: a short paper based on one of the seminar sessions; *Seminar*: a longer paper based on independent research.

050 709

Intrigue in Early Modern Drama: Shakespeare and Middleton, 3 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/614

Klawitter

Intrigue is a planned, cleverly executed and consequential deception to the detriment of others. As such, it is an integral element in the plot of many tragedies and comedies. The focus of this class is on the scheming in revenge tragedies (with a short foray into the intrigue plots found in comedies). This means that we will analyse the intricate plotting and counter-plotting in Shakespeare's *Hamlet* and Middleton's *The Revenger's Tragedy*. Apart from identifying typical constituents and patterns of intrigue and assessing their entertainment value, we will consider the thematic and ideological functions attached to the presented machinations.

Participants should acquire the following paperback edition: The Arden Shakespeare Third Series, *Hamlet*, ed. by Ann Thompson and Neil Taylor. As regards Thomas Middleton's *The Revenger's Tragedy*, any well-annotated edition is suitable.

Assessment/requirements: *Übung*: test at the end of term; *Seminar*: 12-page research paper.

050 713Alice Munro, 3 CP

2 st. di 16-18

GB 6/137

Niederhoff

Alice Munro, the only Canadian to have won the Nobel Prize for Literature to date, was devoted to one genre: "I think the most attractive kind of writing of all is just the single story", she writes. "It satisfies me the way nothing else does." It also satisfies her readers; they cherish Munro's short stories for their laconic and poignant evocation of alienation and suffering, in particular that of female characters. In the seminar, we will analyse and discuss a representative selection from Munro's fourteen collections. Students will have a chance to gain an in-depth understanding of a major contemporary writer, to hone their skills in the close reading of well-crafted narrative prose, and to brush up their knowledge of the relevant critical vocabulary. We will also deal with an event that has cast a shadow over Munro's reputation. After her death in 2024, one of her daughters revealed that she was abused by Munro's second husband and that her mother stood by this man rather than by her child when she learnt about the abuse years later. Whether abuse is a topic that informs Munro's later fiction is one of the questions to be discussed.

Required text: Munro, Alice. *Selected Stories 1968-1994*. Vintage Classics, 2021. (ISBN: 9781784876883)

Assessment/requirements: *Übung*: a short paper based on one of the seminar sessions; *Seminar*: a research paper on a text or texts not discussed in class.

050 715First World War Poetry, 3 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/252

Klawitter

In this seminar we will read poems which arose from the experience of the First World War. Although the focus will be clearly on the anti-war poetry of Wilfred Owen, Siegfried Sassoon, Charles Hamilton Sorley, Isaac Rosenberg and Edmund Blunden, we will also consider poetic responses by Rupert Brooke, Laurence Binyon, Julian Grenfell, W.N. Hodgson and John Freeman which show a heroic and patriotic attitude towards the war. In our discussions we will address the following questions: What strategies are employed in the poems to glorify the war effort of British soldiers and to legitimise the war, or alternatively, to convey the horror and carnage of trench warfare and to condemn the slaughter? Which traditions and ideological constructs are important for an historical understanding of this war poetry? How were the texts written, distributed and received? In what ways do they relate to each other and other representations of the war? Reading war poems by Jessica Pope and Vera Brittain, we will finally examine some of the limitations inherent in the widespread critical division of First World War poetry into war-supportive and war-critical poems.

A reader will be made available through Moodle.

Assessment/requirements: test at the end of term.

050 721

Representations of Native Americans in US Culture, 3 CP

2 st. mo 10-12

GB 6/137

Müller, M.

In this course we will study the significance of Native Americans for U.S. culture. After defining the American West as a region, we will have a look at Native American life before and during the conquering of the West by Europeans and the forcible removal of native tribes to reservations. In addition to reading critical texts about the exploitation of Native Americans by white settlers, the course will also focus on representations of Native Americans by Native Americans and "Anglos" in U.S. literature, film, photography and music. We will study literary works by Sherman Alexie, Tony Hillermann and Leslie Marmon Silko and analyze movies such as "Dances with Wolves" (1990), "Wind Talkers" (2002) and "Killers of the Flower Moon" (2023).

Texts: Course materials will be made available on Moodle; please buy and read your own copy of Leslie Marmon Silko's *Ceremony* (1977) before the beginning of the class.

Assessment/requirements: active participation, study questions, final test or term paper.

050 722

Reading / Public / Protest, 3 CP

2 st. do 10-12

GAFO 02/364

Bieger

This seminar is about the public sphere and its special relation to reading and readership. It will introduce students to a range of theories about what the public is and does, how it comes into being and acts, how it can erode or even cease to exist. These theories will be explored in tandem with literary texts that were especially successful in mobilizing a reading public. Difficult as it may be to measure the share that these texts had in invoking social change, one of our main interests in this course is to examine the impact that certain forms of protest writing had on shaping and transforming American democracy. Moreover, we want to explore how this impact is to a significant degree the work of institutional and media networks in which these texts reside.

Our course material will include theories by Jürgen Habermas, Michael Warner, Nancy Fraser and Pierre Bourdieu; slave narratives by Frederick Douglass und Harriet Jacobs; protest novels by Harriet Beecher Stowe and Richard Wright; manifestos by W.E.B. Du Bois, Alain Locke und Langston Hughes; protest essays by James Baldwin and Ta-Nehisi Coates; publicity photographs, a television debate and a documentary film.

This course is reading intense. Please make sure that you have ample time to prepare each week's assignments. A course-pack with many of your reading assignments will be made available at the beginning of the semester. Please purchase Richard Wright's *Native Son* and Ta-Nehisi Coates's *Between the World and Me*, both of which we will read in their entirety and which are not included in the course-pack. Moreover, I strongly recommend purchasing Frederick Douglass's *A Narrative of the Life of Frederick Douglass, an American Slave*, Harriet Jacob's *Incidents in the Life of a Slave Girl* and James Baldwin's *The Fire Next Time*, which we read either in their entirety or in large portions, and all of which are available at bargain prices.

Assessment/requirements: *Übung*: regular and prepared attendance, participation in an expert group, submission of expert notes; *Seminar*: regular and prepared attendance, participation in an expert group, term paper (15 pages) or oral exam.

050 655

Democracy in America - The Readings, 3 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/614

Bieger

This *Übung* is a companion course to the lecture "Democracy in America." It revisits the content of the lecture week by week and discusses its reading assignments. Although the courses can be taken independently, I recommend that students take both them.

In addition to deepening the foundations laid by the lecture for the study of North American literature and culture, the course teaches students to how 'close read' different types of cultural artifacts in their specific (media) historical context.

Assessment/requirements: regular and prepared attendance, several short written assignments with a focus on close-reading cultural artifacts.

050 731

Jewish Culture in Britain, 3 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Pankratz

With a core Jewish population of about 300,000 in the UK, Jews are a very "special minority". Sometimes considered white and privileged, sometimes seen as ethnic Others and excluded. What David Baddiel calls "Schrödinger's Whiteness" lies at the core of recent debates about antisemitism and racism.

The seminar will have a closer look at the history of Jews in Britain since the seventeenth century. We will discuss the different phases of immigration, the processes of integration and exclusion, the discourses of visibility and representation.

Texts: the historiographic and non-fictional texts will be made available on Moodle. Participants are kindly asked to get a hold of (and read):

- Howard Jacobson, *The Finkler Question*

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 732

Cringe, 3 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/131

Pankratz

Cringing, "to experience an involuntary inward shiver of embarrassment, awkwardness, disgust, etc.; to wince or shrink inwardly; (hence) to feel extremely embarrassed or uncomfortable" (OED), is an everyday phenomenon that has become more prominent since the late 1960s. Philosopher Adam Kotsko correlates the emergence of awkwardness as distinct feeling with a change in Western culture. According to Kotsko, "the tension of awkwardness indicates that no social order is self-evident and no social order accounts for every possibility" (16). Societies have become more fluid and open. Family patterns have changed and include non-biological patchwork families and queer parenting. At the same time, quite a few people still operate with the ideal of the traditional nuclear family of mother, father and children. The same ambivalent attitudes hold true for the debates on class positions, national identities, gender roles, sexualities and notions of able-bodiedness.

This is the cultural space for cringe: most prominently in sitcoms like *Knowing Me, Knowing You with Alan Partridge* or *The Office*, and also very present in stand-up or films. With people like Boris Johnson, Liz Truss or Donald Trump, cringe also seems to have reached politics and serves as element in the arsenal of populists. The seminar will have a closer look at cringe as comic strategy and discuss the ramifications of cringe for the broader cultural context.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 737

British Culture Wars, 3 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/613

Berg

Anti-wokeness has recently become one of the central platforms of the radical right in Britain and elsewhere. However, so-called culture wars over the benefits or evils of 'political correctness' and 'identity politics' are much older. In the 1980s, the 'new urban left', controlling several city councils, was accused of 'loony leftism', and fake news about them 'promoting' homosexuality, and anti-British versions of history, as well as banning songs from schools

because their texts were supposedly racist, were enthusiastically circulated by large parts of the British media. In the 2000s, minority ethnic populations were accused of 'self-isolating' and of holding views incompatible with 'British values'. Still later came the critique of 'cancel culture', the outcries over the toppling of statues, and the controversies about the statements of TERFs. In this course we discuss the supposed or real dangers of 'identity politics' and the culture wars fought over them on the basis of a selection of case studies. We analyse different academic explanations for the obsession with 'wokeness' and try to find out what it tells us about the state of the political right (and the left) in contemporary Britain.

Assessment/requirements: active participation, research project to be presented in class.

050 742

Critical AI and Algorithm Studies, 3 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/613

Flamand

To live in the 21st century is to be enmeshed in a densely networked world awash in interconnected screens and devices, undergirded by largely opaque yet increasingly pervasive infrastructures of servers, protocols, and power. All of which is mediated, and thus shaped, by algorithms.

Increasingly, the creators, purveyors, and custodians of these algorithms imagine and describe them through the terminology of Artificial Intelligence. It is thus almost cliché to speak today of "AI" or "the algorithm" as cultural master tropes, figures of synecdoche standing in for our entire digital age. Yet each of these terms are not only beset by a substantial degree of largely mystifying rhetorical and ideological baggage, but also signify a wide-range of complementary and competing technologies, practices, and approaches.

This course introduces students to key issues, discussions, and debates surrounding the centrality of algorithms and AI to contemporary cultural, social, and political life. What do we talk about when we talk about "the algorithm"? What exactly is "big data"? How is it extracted or manufactured, and to what end? What are the implications of the "AI Revolution" for economic, political, and social life? Is the continuously deferred promise of achieving the singularity of "Artificial General Intelligence" the key to human flourishing, a harbinger of technological domination, or a Silicon Valley grift? How is the "AI arms race" reshaping international relations, and what might this mean for technologically advanced yet politically faltering hegemonies like the USA and China?

Rather than focusing on discrete engineering problems, we will interrogate the opportunities, challenges, and controversies provoked by the introduction of digital mediators and algorithmic agents into nearly every arena of social, cultural, and political life. Themes may include the cultural history of information technology, the rise of the big data economy, the advent of algorithmic governance, inspirational transactions between popular culture and software engineering, literary explorations of AI cultures, and the impact of generative AI on education, art, and the culture industries.

Texts are TBD, but may include popular nonfictional introductions such as Yuval Harari's *Nexus*, novels such as Benjamin Labatut's *The Maniac*, industry "manifestos" by leaders such as Jaron Lanier, Dario Amodei, or Marc Andreessen, as well as an assortment of other secondary, technical, or theoretical academic texts. We will cover an interdisciplinary assortment of materials, ranging from computer science to sociology to media history. Students should therefore be prepared and eager to explore intellectual territories with which they may be otherwise unfamiliar.

The course does not presume any prior knowledge of software engineering or computer science, but students should be willing to familiarize themselves with basic concepts from these fields as needed. This course will be work and reading intensive. Students are expected to arrive prepared for each session and are required to participate actively in course discussions.

Assessment/requirements: active participation, weekly preparation, presentations, in- and out-of-class assignments and projects.

Modul Fremdsprachenausbildung

Modulkürzel: FA	Workload: 4 CP (120 h)	Studienphase: flexibel	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Übung: Grammar oder Translation		30 h	120 h	20-30
II. Übung: Communication		30 h		20-30
Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie professionalisieren und diversifizieren ihre Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Sprachmitteln; perfektionieren ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens sowie im Bereich der Kommunikation in schulischen Kontexten; verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung Grammar); sie entwickeln ihre theoretische Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik und ihre pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren; haben gelernt (bei Wahl der Veranstaltung Translation), anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und aus der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; sie erhöhen hierbei ihr methodisches Reflexionsniveau auf dem Gebiet der Übersetzung und der kontrastiven Grammatik; haben vertiefte sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf eigene und fremde sprachliche Äußerungen; verfügen über Kenntnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Sprache und Kultur und damit über gesteigerte interkulturelle Kompetenz; bilden sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf Formen und Funktionen unterschiedlicher Textsorten aus (z.B. über fachwissenschaftliche, belletristische oder journalistische Publikationen); entwickeln Vermittlungs- und Beurteilungskompetenzen im Bereich der Textproduktion.				
Inhalte: Das Modul Fremdsprachenausbildung führt die sprachpraktische Ausbildung des B.A.-Studiums lehramtsbezogen weiter. Das Modul besteht aus einer Übung im Bereich der Grammatik oder Übersetzung und einer Übung im Bereich der Kommunikation. Im Bereich der Übersetzungsübungen werden Veranstaltungen mit unterschiedlicher Ausrichtung angeboten (zum Übersetzen von Wirtschaftstexten, journalistischen Texten, literarischen und literaturwissenschaftlichen Texten). Im Bereich der Kommunikationsübungen kann neben einem allgemeinen und einem wirtschaftsorientierten Kommunikationskurs auch ein spezieller Classroom-Communication-Kurs angeboten werden, dessen Besuch für M.Ed.-Studierende von besonderem Interesse ist.				
Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente				
Prüfungen: Die Modulprüfungsnote wird nach Wahl der Studierenden in einer der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl der Modulteilveranstaltungen.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests)
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger

050 760

Communication MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st fr 10-12

GABF 04/253

Liebel

This course is designed to help you practice, improve upon, and further develop your oral and written communication skills on an academic level. As the focus is set on practical application with regard to a professional context, students will have the opportunity to find their own style in professionally speaking and presenting prepared content as well as taking part in and moderating discussions. (Aspiring) teachers or instructors will have the chance to practice teaching in a realistic classroom setting. More details concerning the course content and the course requirements will be given in the first session.

Assessment/requirements: regular and active participation, presentation (academic talk or teaching a class) along with preparing your own materials (handouts, slides, e.g. PowerPoint, etc.), peer feedback.

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GABF 04/613

Berg

This course aims at (further) improving your academic communication skills. Starting with reflections on the difference between everyday and academic discourse, we will discuss the characteristics of an academically sound line of argument. Later in the course, you will have the opportunity to practice such argumentation through

- individually preparing a paper and presenting it to others and
- collectively planning and chairing a class discussion, or
- collectively planning and teaching a lesson.

The course offers the chance to experiment with strategies that make it easier for you to speak confidently and present a topic coherently and targeted at your audience.

Assessment/requirements: active participation, oral inputs (see above).

Gruppe C: 2 st. fr 14-16
Classroom Communication

GABF 04/614

Kaul

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments, peer feedback.

050 761

Grammar MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. do 10-12

GABF 04/252

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. fr 12-14

GABF 04/614

Ottlinger

After a general and extensive revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: regular attendance, thorough preparation, active class participation, end-of-term test.

050 762

Translation MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. di 12-14

GABF 04/253

Dow

Gruppe B: 2 st. mo 16-18

GABF 04/614

Tolstopyat

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment will be via three shorter assignments and one longer (exam) assignment.

Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen

Modulkürzel: FD I	Workload: 8 CP (240 h)	Studienphase: Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik		30 h	180 h	20-30
II. Seminar: Grundlagen der Textdidaktik		30 h		20-30
Lernergebnisse: I. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftliche Theorien zum Erwerb bzw. institutionalisierten Lehren und Lernen von Fremdsprachen aus der Fremdsprachendidaktik und zentralen Bezugsdisziplinen; verfügen über solides und strukturiertes Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Handlungskompetenz); kennen zentrale Unterrichtsmethoden und grundlegende Prinzipien der Unterrichtsplanung und -organisation; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen Methoden der unterrichtlichen Qualitätssicherung und -entwicklung; kennen Grundlagen fachgerechter Leistungsbeurteilung. II. Die Studierenden verfügen über solides und strukturiertes Wissen zum fremdsprachlichen Lese- und Hörverstehen sowie deren Entwicklung und Förderung bei Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Reflexionskompetenz); kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum Umgang mit fiktionalen und nicht-fiktionalen multimodalen Texten im Unterricht; kennen zentrale Unterrichtsmethoden und Prinzipien der Unterrichtsorganisation im Umgang mit fremdsprachlichen Texten; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke, Audioquellen, Internetportale).				
Inhalte: I. Menschliche Grundpositionen für den Erwerb und das Lernen von (Fremd-)Sprachen; Geschichte des Fremdsprachenunterrichts; (schul)sprachenpolitische Grundpositionen und -konzepte; zentrale Bezugsdisziplinen der Englischdidaktik; individuelle Zwei- und Mehrsprachigkeit; curriculare Konzepte und Entwicklungsprinzipien; (input- vs. outputorientierte) Standardentwicklung; Grundlagen der Qualitätssicherung und -entwicklung; Forschungsmethoden zur Analyse des Fremdsprachenunterrichts; Altersfaktor; interkulturelles Lernen/interkulturelle Kommunikation; Didaktik/Methodik der Mehrsprachigkeit; Lehr- und Lernmaterialien; curriculare Modelle des (Fremd-)Sprachenlernens; Content and Language Integrated Learning (CLIL); bilinguals Lehren und Lernen; selbstgesteuertes (Fremd-)Sprachenlernen/Tandemlernen, Fremdsprachenfrühbeginn und Übergänge des Sprachlernens zwischen Schulformen; Korrekturverhaltensformen. II.				

Grundlagen der Leseforschung; kognitive und kulturelle Aspekte fremdsprachlichen Lesens; Textsorten und ihr Potential für Methoden des Lesens und Schreibens; Transformation von Inhalten und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaften in didaktische Konzepte für die Sekundarstufe I und II; Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturdidaktik; Lehrwerkforschung und Analyse multimedialer Texte; Kanondiskussion; Lesesozialisation; adressatenspezifische Voraussetzungen und Zielsetzungen für die Vermittlung von Literatur im Unterricht der Sek. I und II, insbes. Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturvermittlung unter Einbeziehung des interkulturellen Kontextes; Ausbildung und Überprüfung von Lektürepraktiken und -strategien; curriculare Aspekte des Einsatzes von (nicht-)fiktionalen und multimodalen Texten im fremdsprachlichen Unterricht.
Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Klausur; 120 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung.
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

050 810

Grundlagen der Sprachdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 12-14	GB 6/131	Ritter
Gruppe B: 2 st. do 12-14	GABF 04/614	Flaake
Gruppe C: 2 st. fr 8.30-10	GABF 04/614	Kaul

The main aim of this compulsory introductory course will be to give you a first good insight into some central theoretical and practical aspects of foreign language learning and teaching. We will be analysing your present beliefs about successful language teaching and learning, and possibly call some of them into question. To achieve these aims we will follow a reflective model of training which involves reading about and discussing some of the central developments in teaching English as a foreign language and considering new and alternative ways of organising and stimulating classroom interaction.

Assessment/requirements: active participation in the sessions is expected and you are required to complete assignments punctually and to the required standard. A final written test at the end of our class will also be part of the requirements.

050 811

Grundlagen der Textdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16	GB 6/137	Ellwart
Gruppe B: 2 st. do 10-12	GABF 04/253	Flaake
Gruppe C: 2 st. do 12-14	GB 6/131	Ritter

This course addresses central questions of using literary texts in the language classroom, such as why literature might be beneficial in the learning process, what texts are suitable for different learner levels, or how we can go about dealing with literature in an inspiring and motivating way. Focussing in particular on narrative texts, both theoretical issues (e.g. intercultural readings) as well as more practical matters (e.g. lesson planning) will be explored.

Assessment/requirements: active participation, weekly assignments, final written test.

Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung

Modulkürzel: FD II	Workload: 9 CP (270 h)	Studienphase: 3.-4. Semester	Turnus: semesterweise	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Begleitseminar zum Praxissemester		30 h	210 h	10-15
II. Vertiefungsseminar		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
I. Die Studierenden reflektieren ihre Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept; kennen die Kernlehrpläne und ausgewählte Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke und Begleitmedien sowie verlagsunabhängige Materialien); können Lehrpläne exemplarisch in die Planung einer Unterrichtsreihe umsetzen; können kriteriengeleitet ihren eigenen und fremden Unterricht beobachten, analysieren, beurteilen und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung formulieren; kennen grundlegende Prinzipien von Unterrichtsorganisation und -planung, insbesondere unter der Maßgabe der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern; kennen Verfahren pädagogischer Diagnostik und Leistungsbeurteilung; planen, entwickeln und verschriftlichen ein fachdidaktisches Studien- bzw. Unterrichtsprojekt.				
II. Die Studierenden konsolidieren und vertiefen ihre im Modul I (Fremdsprachendidaktische Grundlagen) und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch; erwerben fundiertes und strukturiertes Spezialwissen in einem thematisch eingegrenzten Bereich der Fremdsprachen- oder Textdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund der Theorie-Praxis-Verschränkung; reflektieren theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester.				
Inhalte:				
I. Individuelle Begleitung des in der Schule durchzuführenden Unterrichts- bzw. Studienprojekts; theoriegeleitete Entwicklung von Beobachtungsperspektiven für die Analyse der Unterrichtswirklichkeit; Umsetzung von Beobachtungsergebnissen aus der fremdsprachenunterrichtlichen Schulpraxis in Fragen an fremdsprachendidaktische Theorien; Grundlagen der Unterrichtsplanung und -phasierung; Richtlinien und Kernlernpläne; fachdidaktisch relevante Forschungsmethoden (Action Research, Unterrichtsbeobachtung, Datenerhebung und -auswertung).				
II. Das Vertiefungsseminar ist einem spezifischen Thema der Fremdsprachendidaktik gewidmet (z.B. Mehrsprachigkeit, Unterrichtsmedien, Diagnostik etc.) und zeichnet sich gegenüber den anderen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen durch seine thematische Konzentration aus.				

Es ermöglicht den Studierenden, individuell besondere Expertise in einem Wahlpflichtbereich zu erwerben, ggf. in Hinblick auf eine Masterarbeit.
Besondere Lehrformen: Forschungsorientierte Projektarbeit; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Hausarbeit, ca. 15 Seiten) ist gekoppelt an das Begleitseminar zum Praxissemester und umfasst die didaktische Ausarbeitung des im Rahmen des Praxissemesters zu entwickelnden fachdidaktischen Studienprojekts im Fach Englisch. Anhand der schriftlichen Hausarbeit werden die in beiden Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen überprüft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

Begleitseminare

050 814

Begleitseminar zum Praxissemester, 4 CP

Gruppe A: 2 st. fr 10-12	GB 6/131	Ritter
Gruppe B: 2 st. fr 10-12	GABF 04/613	Kaul
Gruppe C: 2 st. fr 10-12	GB 6/137	Flaake

Das Begleitseminar zum Praxissemester ist eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden, die nach LABG 2009 ihr Praxissemester absolvieren. In diesem Seminar werden die erworbenen Kompetenzen aus den zwei Einführungsveranstaltungen im Fach Englisch vertieft und konkreter auf das erlebte Praxisfeld in der Schule bezogen. Darüber hinaus geht es um die Vor- und Nachbereitung der von Ihnen geplanten Unterrichtsvorhaben und die Begleitung Ihres fachdidaktischen Studienprojekts. Die Veranstaltung wird durch E-Learning-Komponenten flankiert.

Assessment/requirements: research paper.

Vertiefungsseminare

050 820

Teaching Diversity via Literature in the EFL Classroom, 5 CP

2 st. mo 16-18

GB 6/137

Ellwart

In a time where right-wing politics flourishes and filter bubbles and echo chambers pull students as well as ourselves into an increasingly one-dimensional, mono-perspective view of the world, how can we make minority voices and diversity issues accessible for students? Is the English language classroom even the place for teaching social issues? Don't we have other subjects for that?

In this seminar, links between teaching literature, teaching diversity and teaching critical thinking are to be explored. We will discuss why and how literature is to be included in ELT, what literary competences are to be fostered and what place literature outside the usual canon can take in all of this. Further, we will elaborate on why teaching foreign languages necessarily implies teaching culture and why diversity is part of it, what teaching critical consciousness means and how it can be approached, what form interdisciplinary global and social education takes in the ELT classroom and what competences are central to critically teaching culture and therefore diversity.

Together, let's work on designing educational settings that bring more diversity and criticality into ELT classrooms, that use literature's power to make readers broaden or even change their perspective on the world and that foster real meaningful interaction that has an effect on students' perception of the real world outside the classroom.

One of our main points of reference will be Ta-Nehisi Coates' *Between the World and Me* (2015).

Assessment/requirements: active participation, read Coates' *Between the World and Me* (152 pages), develop teaching materials, in-class presentation/micro-teaching.

050 821

Innovation in Foreign Language Education: A Blended Intensive Programme, 5 CP

2 st. di 16-17.30

Flaake

This course is offered as an ERASMUS+Blended Intensive Programme. This means that it will combine 1) online lectures by invited guest speakers, 2) international online collaboration in working groups between pre-service teachers from different European countries, and 3) one week at the University of León, Spain (**09-13 December 2025**), where working groups will finish, present and discuss their projects and participate in various social and (inter)cultural events.

Course aims:

- To provide participants with an introduction to various new developments in foreign language teaching.
- To provide participants with opportunities to compare and (critically) reflect on teaching traditions in their respective countries.
- To provide participants with opportunities to exchange ideas and experiences with participants from other countries.

Course objectives:

- Participants will learn about key issues related to innovation in foreign language education through online lectures and discussion of materials.
- Participants will engage in task-based discussions with student teachers from various European countries around the theme of innovation in foreign language education across Europe.
- Participants will develop their own projects and learning materials based on the themes of the course.

Dates:

- Online period: 11 November 2025 – 05 December 2025. During this online period, students are expected to participate actively in synchronous videoconferencing (Tuesdays 16-17:30), in asynchronous activities (2-3 hours of student work per week), and in self-organised group work.
- Physical mobility period: 09-13 December 2025 (5 days + travel).

Funding for physical mobility should be requested from RUB International Office as part of Erasmus+ funding – more information will be provided after registration.

Assessment/requirements: active participation in sessions on campus and via Zoom (Tuesdays 16.00-17.30 CET), online collaborative group work (via Zoom) and the on-campus collaborative work (in León). Other course requirements will be discussed in the first session.

050 822

English Language Teaching and Bilingual Education, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/613

Flaake

Ever since the 'multilingual turn' and the increased focus on language awareness and sensitivity, modern foreign language teaching has embraced – or at least recognised – the plurilingual conditions of the 21st century. There are various teaching formats that explicitly aim to develop genuine bi- or multilingual communicative competences.

That's what this course is about: We will reflect on the theoretical and conceptual foundations of bilingual education and take a closer look at its German version at secondary level 'Bilingualer Sachfachunterricht', also known as Content and Language Integrated Learning (CLIL); the basic idea of CLIL is to teach non-language subjects, e.g. politics, history, or biology, through or with the help of a foreign language.

In the course of the semester, various practical implementations of CLIL will be explored and students should develop and test their own teaching materials and/or teaching units – ideally for their respective subjects.

Important: Students who wish to take this course should not only study English language teaching but also a non-language subject.

Assessment/requirements: Assessment/requirements: active participation, developing teaching materials, in-class presentation/micro-teaching.

050 981

KI im Fremdsprachenunterricht, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/613

Visser / Bauernfeind

Künstliche Intelligenz verändert grundlegend, wie wir Sprache lehren und lernen. Was vor wenigen Jahren noch Zukunftsmusik war, gehört heute zum (post-)digitalen Alltag: KI kann gesprochene Sprache in Echtzeit übersetzen, Texte analysieren und bewerten, individuelle Lernrückmeldungen geben oder Dialoge simulieren. Solche Technologien eröffnen neue fachdidaktische Perspektiven – etwa für ein stärker personalisiertes, zeit- und ortsunabhängiges Sprachenlernen. Gleichzeitig werfen sie grundlegende Fragen zur Gestaltung von Lernprozessen und zur Rolle der Lehrkraft auf. Zugleich stellen diese Anwendungen Lehrkräfte vor die Herausforderung, den didaktischen Mehrwert solcher Technologien kritisch zu reflektieren und sinnvoll in den Fremdsprachenunterricht zu integrieren.

Im Seminar setzen wir uns unter anderem mit folgenden fachdidaktisch relevanten Fragen auseinander: Welche sprachlichen Kompetenzen können durch KI besonders gut gefördert werden – und welche benötigen weiterhin authentische, zwischenmenschliche Kommunikationssituationen? Welche Kompetenzen sind notwendig, um KI verantwortungsvoll in

den Fremdsprachenunterricht zu integrieren? Und nicht zuletzt: Wie verändert sich die Rolle der Fremdsprachenlehrkraft im Zuge dieser technologischen Entwicklungen?

Das Seminar bietet Raum für eine fachdidaktisch fundierte Auseinandersetzung mit den Potenzialen, Herausforderungen und konkreten Einsatzmöglichkeiten von KI im Fremdsprachenunterricht und lädt dazu ein, Erkundungen an der Schnittstelle von Technologie, Didaktik und Sprache zu unternehmen, um den Einsatz von KI differenziert zu verstehen und reflektiert zu gestalten.

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Seminarsitzung erläutert. In jedem Fall ist die aktive Mitarbeit, d. h. insbesondere das Lesen der Lektüretexte, Voraussetzung zum Bestehen des Seminars.